

SPD-Fraktion

In der Bezirksvertretung Ehrenfeld



Bezirksrathaus
Venloer Str. 419-421
50825 Köln

Herrn
Bezirksbürgermeister Josef Wirges
Venloer Str.419-421
50825 Köln

Telefon: 0221 / 22194 - 303
Fax: 0221 / 22194 - 313
Mail: SPD-BV4@stadt-koeln.de
www.SPDFraktion-ehrenfeld.de

Herrn
Oberbürgermeister Jürgen Roters
Historisches Rathaus
50667 Köln

Eingang beim Bezirksbürgermeister:20.01.2015

AN/0163/2015

Antrag gem. § 3 der Geschäftsordnung des Rates

Gremium	Datum der Sitzung
Bezirksvertretung 4 (Ehrenfeld)	02.02.2015 TOP 8.7

S-Bahn-Station Köln-Bocklemünd

Sehr geehrter Herr Bezirksbürgermeister,
Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

die SPD-Fraktion bittet folgenden Antrag auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung der Bezirksvertretung zu setzen.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld fordert die Stadt Köln und die Geschäftsführung der Nahverkehr Rheinland GmbH (NVR) auf, gemeinsam die erforderlichen Untersuchungen zur Realisierung der S-Bahn-Station Köln-Bocklemünd durchzuführen sowie weitere Planungsschritte für die Anbindung der Strecke Köln-Mönchengladbach an die S-Bahn Düren-Köln voranzutreiben.

Begründung:

Im Umfeld des geplanten Haltepunkts Köln-Bocklemünd stehen verschiedene städtebauliche Entwicklungen – teil geschützt durch Investoren – an. Allein der im Einzugsbereich dieser Station gelegene Stadtteil Köln-Widdersdorf weist einen sprunghaften Einwohneranstieg von rund 5.800 Einwohnern auf perspektivisch knapp 10.000 Einwohner im Jahr 2025 auf. Hier befindet sich das derzeit größte europäische städtebauliche Siedlungsbauprojekt in Realisierung. Die fehlende schnelle ÖV-Anbindung an das Kölner Stadtzentrum ist nicht zu tolerieren. Die Stadtteile Bocklemünd/Mengenich, Widdersdorf und Vogelsang werden mit Bezug 2025 auf 28.700 Einwohner prognostiziert (Quelle: Stadt Köln). Dieses Potenzial begründet rein verkehrlich die Reaktivierung der

Station Köln-Bocklemünd.

Im Rahmen des mittelfristigen Planungskonzepts des NVR (Zielnetze 2020 und 2030) ist ein S-Bahn-Verkehr auf der Strecke Mönchengladbach – Pulheim – Köln zur Entlastung des Verkehrsknotens Köln vorgesehen. Die notwendigen Weichensetzungen zur Verbindung der Linien Düren – Köln und Mönchengladbach – Pulheim – Köln sind Bestandteil des Maßnahmenkatalogs zum Knoten Köln und damit für den Bundesverkehrswegeplan 2015 und für das GFVG-Förderprogramm angemeldet worden.

Um die Planungen dieses Haltepunktes weiter voranzutreiben, ist dessen optimale Lage unter betrieblichen und verkehrlichen Aspekten (Erschließung, P&R, ÖPNV-Verknüpfung) zu untersuchen sowie das durch den Haltepunkt generierbare zusätzliche Verkehrspotential zu ermitteln. Zudem gilt es, dass S-Bahn-Betriebskonzept des Haltepunkts Köln-Bocklemünd durch die DB Netz AG zu testen.

Freundliche Grüße

gez. Walter Leitzen
Stellvertretender Fraktionsvorsitzender

gez. Katrin Bucher
Bezirksvertreterin